



Von Außen ist bereits sichtbar, hier wird groß umgebaut.



Der Sporthallenbereich ist bereits komplett zurückgebaut.

Umbau in vollem Gange

Die knapp 40 Jahre alte Markus-Stöger-Halle wird derzeit saniert

Osterhofen. (jr) Vor Kurzem begann in den Seewiesen die Generalsanierung der Markus-Stöger-Halle. Um über das Projekt zu informieren trafen sich am Donnerstag Planer und ausführende Baufirmen mit Verantwortlichen der Stadt an der fast 40 Jahre alten Dreifachturnhalle. Der zweite Bürgermeister, Kurt Erndl erklärte, dass bei der Turnhallensanierung Kosten von etwa 9,3 Millionen Euro auf die Stadt zukommen. Es handelt sich dabei um das größte Hochbauprojekt der Stadt in den vergangenen Jahrzehnten.

Gefördert wird die Baumaßnahme mit einem Betrag von etwa 5,2 Millionen Euro. Weiter teilte Erndl mit, dass die Halle im Jahr 1986 erbaut wurde. Die damaligen Standards und Normen für Turnhallen sind allerdings weit entfernt von den heutigen. Aus diesem Grund wird die Turnhalle nun komplett entkernt, auf die Grundmauern zurückgebaut, um dann wieder neu aufgebaut zu werden. Im Innenbereich kann man schon einiges er-



Hausmeister Peter Wagner (v.l.), Jonas Ninding vom Bauamt, zweiter Bürgermeister Kurt Erndl, Architekt Stefan Sterl vom Ingenieurbüro BLWS, Bauleiter Lucas Bachl ebenfalls vom Ingenieurbüro BLWS, Statikplaner Maximilian Lauerer von Lauerer und Krenn, Dieter Grosch vom Ingenieurbüro Grosch und Elektroplaner Maximilian Möse vom Ingenieurbüro Schiller. Fotos: Walter Wisberger

kennen: Die Tribüne ist bereits weggebaut, es sind nur noch die blanken Wände zu sehen. Später wird eine neue Tribüne für die Zuschauer eingebaut.

Der Prellschutz an den Wänden wird auf den neuesten Stand gebracht. Letztendlich muss auch der

Hallenboden komplett neu aufgebaut werden. Die bisherige alte Blockheizung ist abgebaut, künftig wird eine Hackschnitzelheizung die Turnhalle beheizen, vorrangig wird dann auf Heizmaterial aus der Region zurückgegriffen werden.

Derzeit wird der Sozialtrakt mit

den Umkleiden bis zum Rohbau zurückgebaut und der alte Estrich herausgerissen. Auch die Duschen und Toiletten sind bereits entfernt.

Der komplette Sozialbereich wird am Ende ebenso, wie der Erste-Hilfe-Raum, barrierefrei und modern. Der Eingangsbereich wird vergrößert und damit vor allem auch einladender. Die Westseite wird zweigeschossig, dort wird künftig die Lüftungszentrale untergebracht sein.

Innenbereich umbauen

Die Stadt Osterhofen und die Planer wollen über den Winter den Innenbereich umbauen und ab dem kommenden Frühjahr die Fassade fertigstellen, die Fenster erneuern und das Dach mit der PV-Anlage bestücken. Ab Sommer 2025, so hofft man, ist der Umbau der Halle fertig und sie kann wieder in Betrieb genommen werden. Aktuell kann man für sportliche Aktivitäten auf die Halle der LLR und andere Hallen der Stadt ausweichen.